

M.G. de Koning:

**Der Brief an die Römer
Eine Erklärung des Briefes
von Paulus speziell für dich**

Daniel-Verlag (www.daniel-verlag.de),
Pb., 176 Seiten,
ISBN 3-935955-11-1, Euro 8,00

Dieses neue Buch, ein Kommentar zum Römerbrief, richtet sich an junge Leser und an solche, die vor herkömmlichen, oft wenig ansprechenden Bibelkommentaren zurückschrecken. Man braucht es nicht lange in der Hand zu haben, um zu merken, dass dieses Buch tatsächlich „ganz anders“ ist. Die Sprache ist natürlich, ungezwungen; dem Autor gelingt es nicht nur, die Fragen zu stellen, die gerade dem unbeschlagenen Leser kommen dürften, er weiß sie auch einleuchtend zu beantworten. Weiter ist die Einteilung in 60 kurze Kapitel, die jeweils 5-10 Verse behandeln, sehr geeignet, das Buch bei der täglichen Bibellese als Anleitung zu verwenden.

Da das Buch auf jegliche Fachsprache verzichtet und der Autor auch nicht den Fehler begeht, nach einigen einfachen Kapiteln immer schwierigeren Stoff anzubieten, dürfte es auch als „Lesehilfe“ in Hauskreisen sehr gut zu gebrauchen sein. Allerdings wäre zu wünschen gewesen, dass die Anregungen zur Ausarbeitung, die am Ende jedes Kapitels geboten werden, etwas ausführlicher ausgefallen wären. Gerade für den beginnenden Bibelleser wären etwa Parallelstellen, weiterführende Fragen und Aufgaben eine gute Hilfe, nicht nur den Römerbrief, sondern auch seinen Platz in der Bibel besser kennen zu lernen.

Wim Hellendoorn

Benedikt Peters:

**Der Geist der Erweckung
Die große Erweckung und die
charismatische Bewegung**

Betanien-Verlag,
Pb., 96 Seiten,
ISBN 3-935558-02-3, Euro 4,00

Im 18. Jahrhundert kam es in Amerika zu einer geistlichen Erweckung, wie es sie seit der Zeit der Apostel nicht mehr gegeben hatte. Auch heute sucht man in der Kirchengeschichte nach einer vergleichbaren Epoche, in der das Evangelium in solcher Gewalt um sich griff und in so kurzer Zeit einer ganzen Nation ein anderes Gesicht verlieh wie in jener Ära, die als „die große Erweckung“ in die Geschichte einging und hauptsächlich von den Predigern Jonathan Edwards und George Whitefield getragen wurde. „Erweckung“ ist heute ein Schlagwort und ein Phänomen, das verheißen, gesucht und angestrebt wird und vielerorts bereits Realität geworden sein soll. Ist hier derselbe Geist der Erweckung am Werk, der einst durch die biblische Predigt des Evangeliums massenhaft Buße und Glauben bewirkte? Benedikt Peters hat die Biografien von Edwards und Whitefield mit den heutigen Erweckungen verglichen und ist zu interessanten Ergebnissen gekommen.

Peter Baake